

Protokoll -

Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie

Ort: Günthersleben-Wechmar

Datum: 16.03.2015

Uhrzeit: 17:00 bis 20:00 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung durch Helmut Marx, 1.Beigeordneter Landkreis Gotha und stellvertretender Vereinsvorsitzender der RAG

TOP 2 Impulsvortrag Matthias Geßner, Amtsleiter ALF Gotha

TOP 3 Impulsvortrag Rainer Zobel Vorsitzender der RAG, 1.Beigeordneter des Ilm-Kreises

TOP 4 Impulsvortrag Alexander Mayrhofer, Leiter Kompetenzzentrum der Thüringer Tourismus GmbH

TOP 5 Arbeit in Gruppen zu verschiedenen Themen

Teilnehmer: ca. 155 Teilnehmer aus der Region
(u.a. Verwaltung, Vereine, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen)

TOP 1

Herr Marx begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich beim Bürgermeister, Herrn Ritter, für die Möglichkeit, die Veranstaltung in Günthersleben-Wechmar stattfinden zu lassen.

TOP 2

Herr Geßner geht in seinem Impulsvortrag auf die Anforderungen an eine Regionale Entwicklungsstrategie ein. Darüber hinaus schildert er die Rahmenbedingungen des Prozesses der Erarbeitung der RES. Dabei geht er u.a. darauf ein, wie man von der Ausgangssituation in einer Region über verschiedene Schritte zu einem umgesetzten Vorhaben kommen kann. Zum Ende seiner Ausführungen erläutert Herr Geßner Neuerungen, die in der kommenden Förderperiode -vorbehaltlich des Beschlusses der FILET- zum Tragen kommen werden:

- die 10.000 Einwohner-Grenze existiert nicht mehr. Bis auf die drei Oberzentren Erfurt, Gera, Jena) können alle anderen Städte in die LEADER-Gebiete mit aufgenommen werden
- die Kirche als Körperschaft des öffentlichen Rechts kann zukünftig LEADER-Anträge stellen
- Kleinprojekte bis zu 5.000 € können gefördert werden, die Anerkennung von „unbarer Arbeit“ ist möglich
- innovative und Kooperationsvorhaben werden verstärkt gefördert

TOP 3

Herr Zobel beschreibt die Organisation und Zusammenarbeit der RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt. Dabei geht er auch auf die Phase vor der abgelaufenen Förderperiode 2007-2013 ein. Zudem erläutert er anhand von einigen Beispielen, die Möglichkeiten die das LEADER-Programm bietet. Er nennt auch die Summe der bewilligten Fördermittel im Zeitraum von 2007-2013 (siehe Tabelle im Anhang).

TOP 4

Herr Mayrhofer setzt mit seinem Vortrag Impulse für die anschließende Gruppenarbeit zu verschiedenen Themen. Dabei geht er insbesondere auf das Thema Tourismus und Regionalität ein.

TOP 5

Nach der Pause teilen sich die Anwesenden je nach Interesse in verschiedene Gruppen auf. In den Gruppen werden anhand der Fragen

- Was gefällt Ihnen besonders in der Region/ Worauf sind Sie stolz?
- Was fehlt Ihnen in der Region/Was möchten Sie ändern?
- Welche besonderen Menschen/Orte gibt es in der Region?

Ergebnisse zusammengetragen.

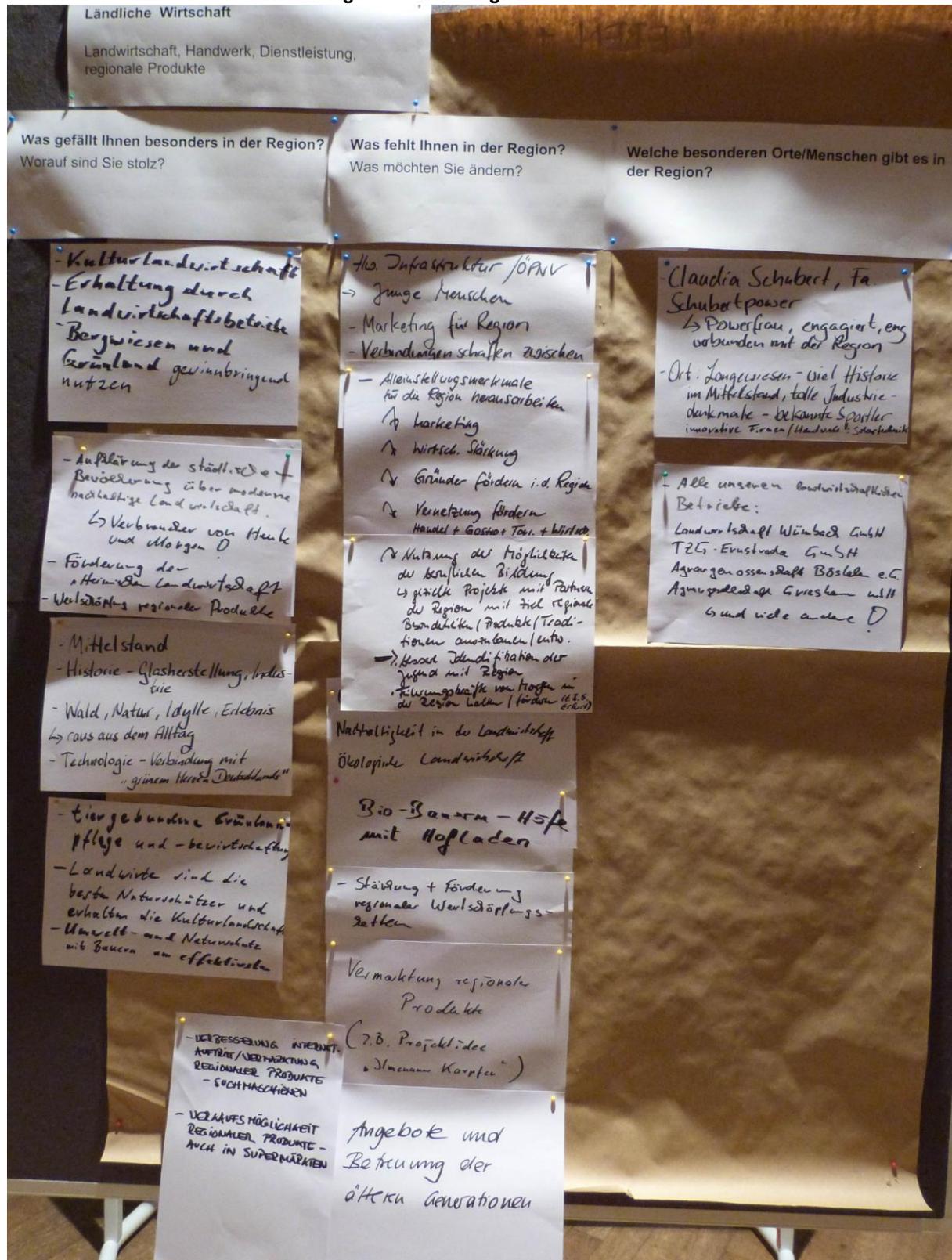
Die Themen und Ergebnisse der Gruppenarbeit sind auf den folgenden Seiten festgehalten.

Die Ergebnisse aus der Gruppenarbeit:

Thema „Ländliche Wirtschaft - Landwirtschaft, Handwerk, Dienstleistung, regionale Produkte“

Was gefällt Ihnen besonders in der Region? / Was fehlt Ihnen in der Region?

Welche besonderen Orte / Menschen gibt es in der Region?



Thema „Tourismus, Kultur, Naherholung“

Was gefällt Ihnen besonders in der Region? / Was fehlt Ihnen in der Region?

Welche besonderen Orte / Menschen gibt es in der Region?

Tourismus, Kultur, Naherholung

Was gefällt Ihnen besonders in der Region?
Worauf sind Sie stolz?

- Kultur (Kirchen...)
- Landwege (Aussicht)
- Drei Gleichen
- Anbindung Hainich
- Lückenschließung Radweg
Hauz - Gräfenroda
- kostenloser ÖPNV für
Kurgäste in der Inzelsbergregion
- Vielfalt Naturräume + Kultur

Was fehlt Ihnen in der Region?
Was möchten Sie ändern?

- abgestimmter ÖPNV
→ Naherholung individuelle
Mobilität
- Ladestationen
E-Mobilität
- nachhaltige
Wegeentwicklung
- Leerstand kulturelles Erbe
- Lückenhaftes Radwegkonzept
(Bsp. Via Regia & Stadtlebette)
- Förderung von Traditionspflege
(Bsp. Rennsteigbahn)
- ÖPNV-Anbindung La Gö. Schmalb.
- Anschluss Saurierpfad an
Tombach-Dietharz
- übergreifende regionale Produkte
- fair: Dienstleistungsbewusstsein
(Willkommenskultur)
- sanfter Tourismus
- Tourismus als Steigerung der
Lebensqualität für Anwohner
(Minimierung Belastungen)
- Aufwertung Inzelsberg
(Turm)
- „Erlebnis Natur“

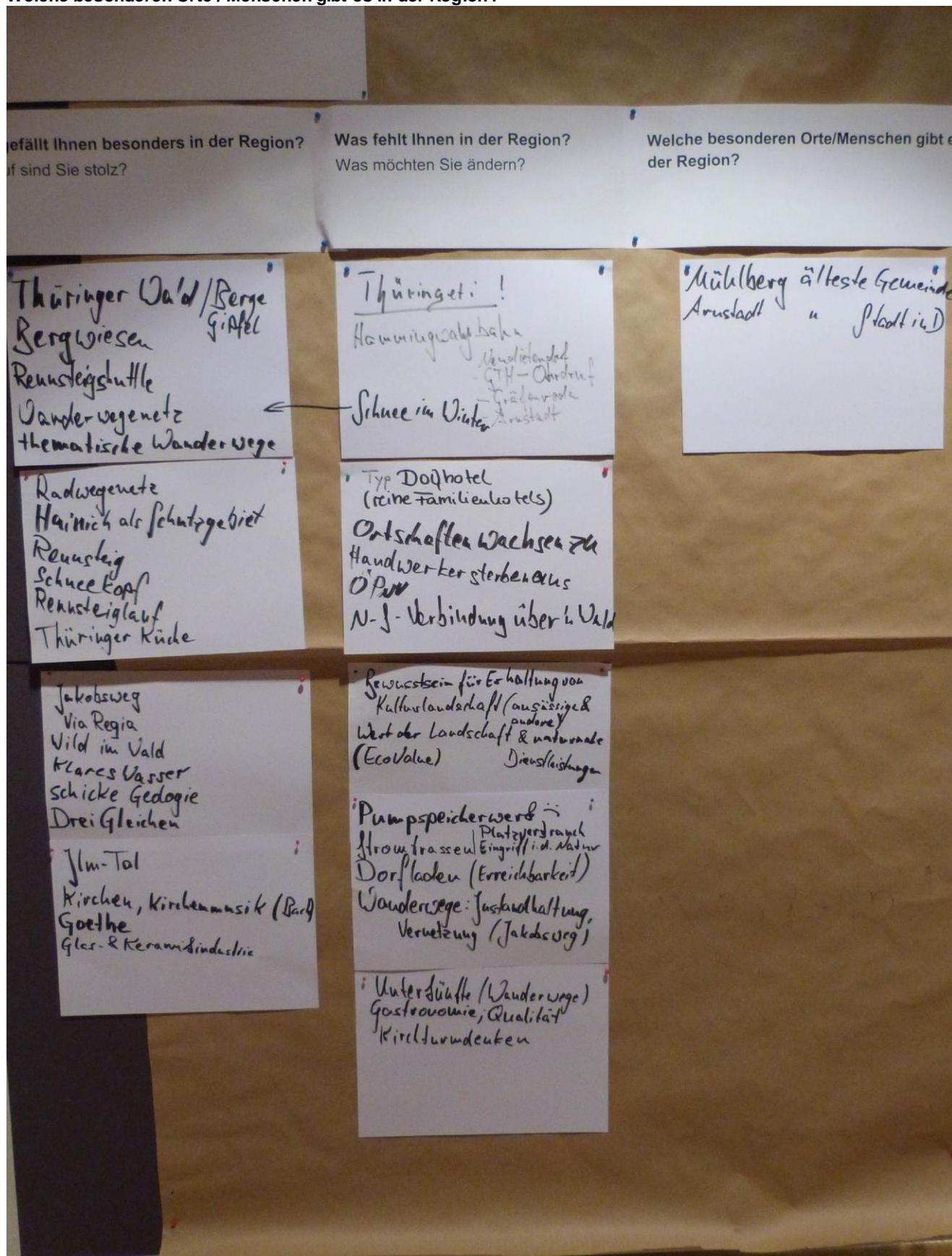
Welche besonderen Orte/Menschen
gibt es in der Region?

- Campingplatz Wangenheim
→ Stausee
- Rennsteigbahn
- Oratal-Bahn
- Wiege Thüringens
(A. Burg der Ludowinger)
- Kloster Reinhardsbrunn
- Saurierpfad
- Norbert Dagg
(Thüringer Tour)
- Kinder-Hospiz (Tombach-Dietharz)
- Schloss Ohrdruf
(geologisches Museum)
- J. S. Bach
- Rennbahn Boxberg +
Thüringer Waldbahn
(Wiederbelebung!)

Thema „Natur und Kulturlandschaft“

Was gefällt Ihnen besonders in der Region? / Was fehlt Ihnen in der Region?

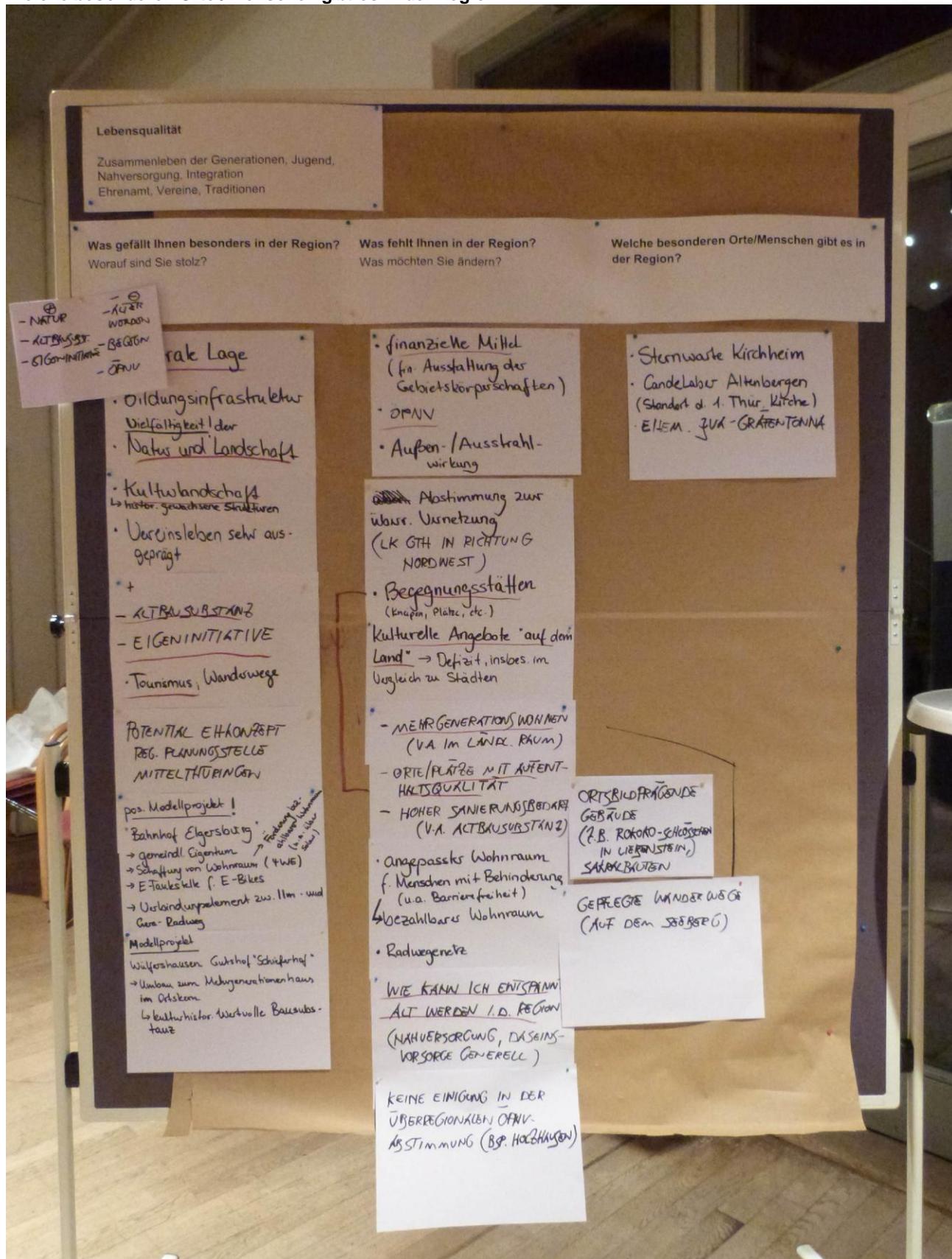
Welche besonderen Orte / Menschen gibt es in der Region?



Thema „Lebensqualität - Zusammenleben der Generationen, Jugend, Nahversorgung, Integration Ehrenamt, Vereine, Traditionen“

Was gefällt Ihnen besonders in der Region? / Was fehlt Ihnen in der Region?

Welche besonderen Orte / Menschen gibt es in der Region?



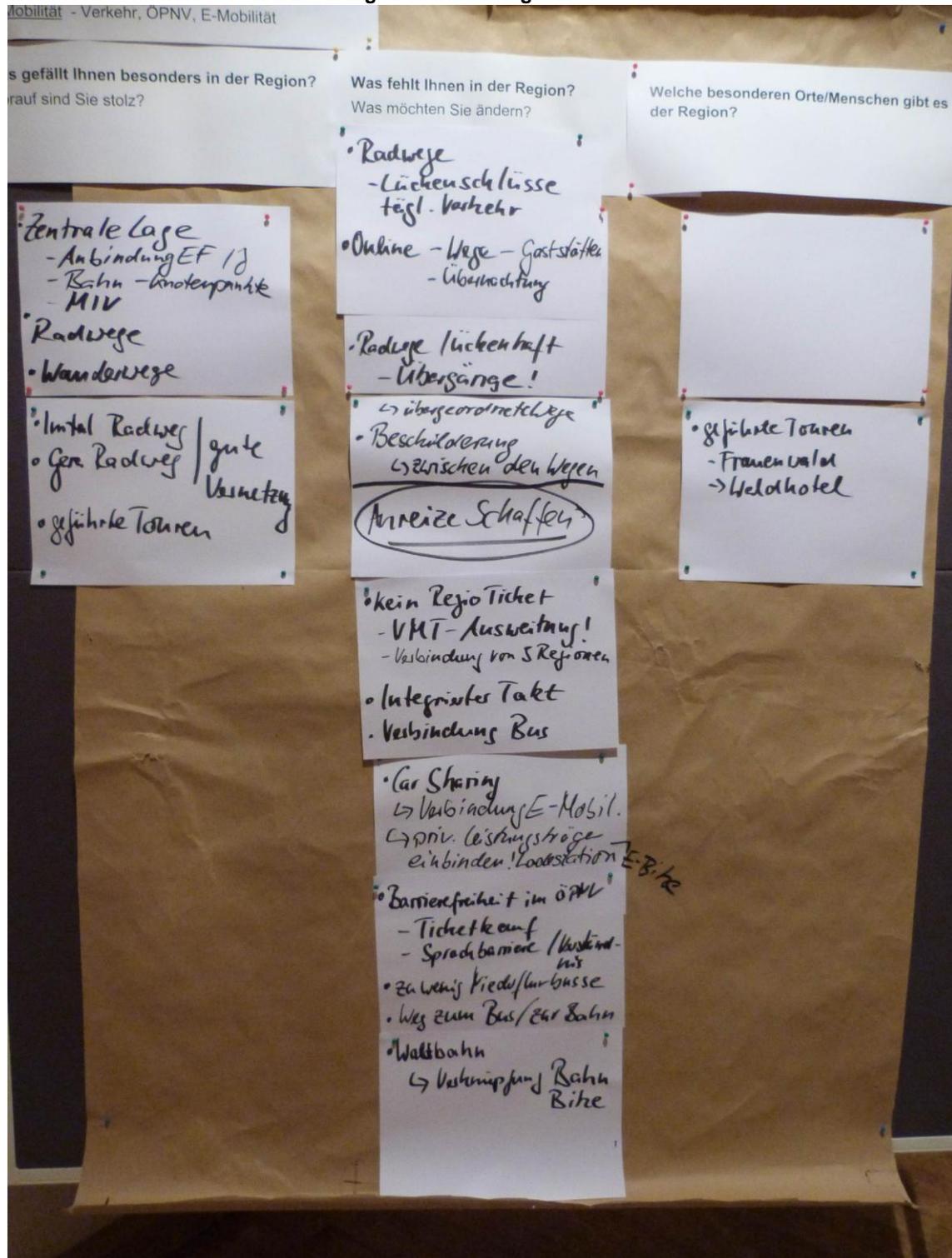
Querschnittsthema: „Bildung und Mobilität“

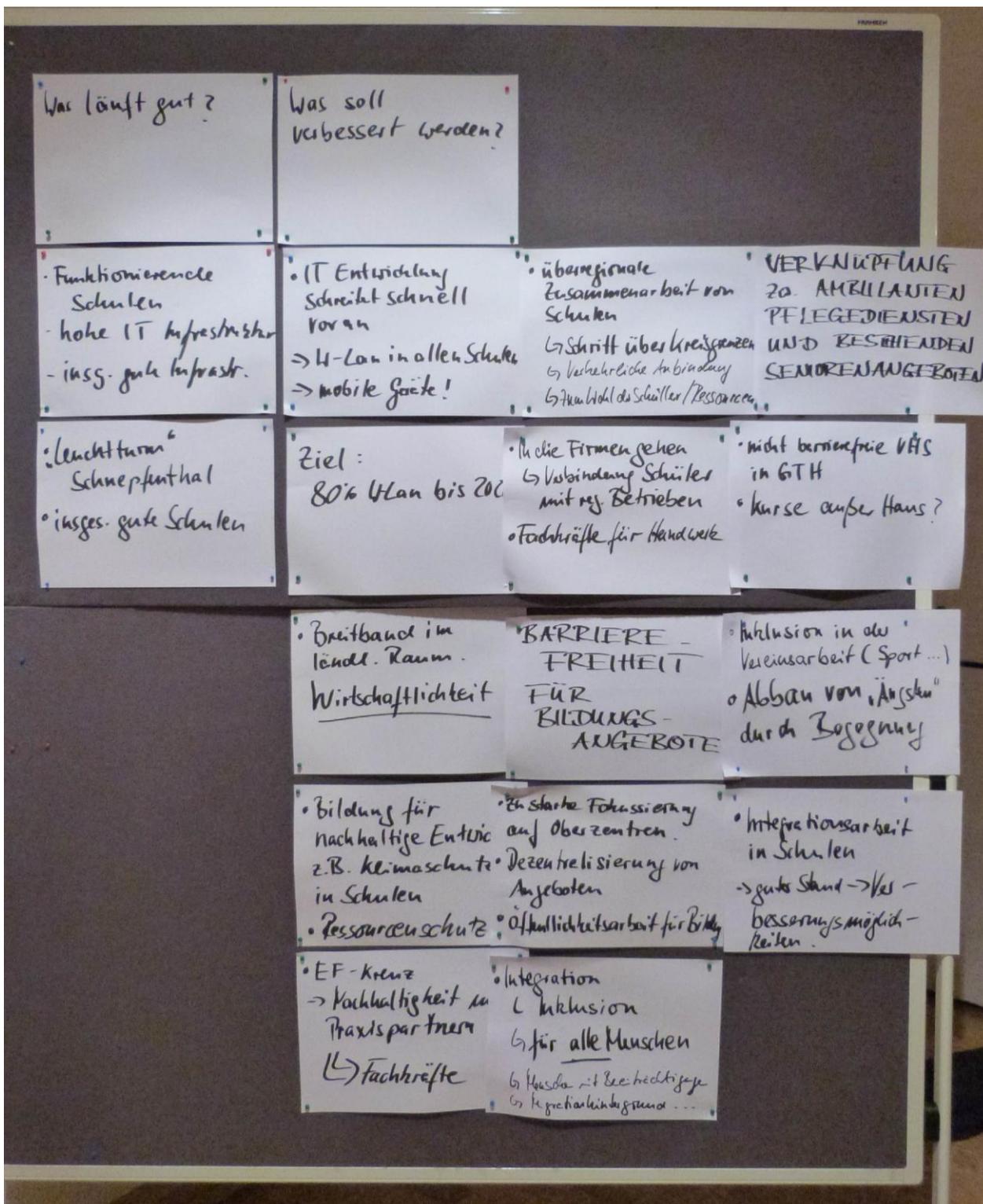
(Bildung - Lebenslanges Lernen, Aus- und Weiterbildung, Fachkräftesicherung)

(Mobilität - Verkehr, ÖPNV, E-Mobilität)

Was gefällt Ihnen besonders in der Region? / Was fehlt Ihnen in der Region?

Welche besonderen Orte / Menschen gibt es in der Region?





Thema „Kooperationen“

Nationaler GeoPark Thüringen „Inselsberg- Drei Gleichen“
Naturpark Thüringer Wald
UNESCO Biosphärenreservat Vessertal- Thüringer Wald

Was gefällt Ihnen besonders in der Region? / Was fehlt Ihnen in der Region?

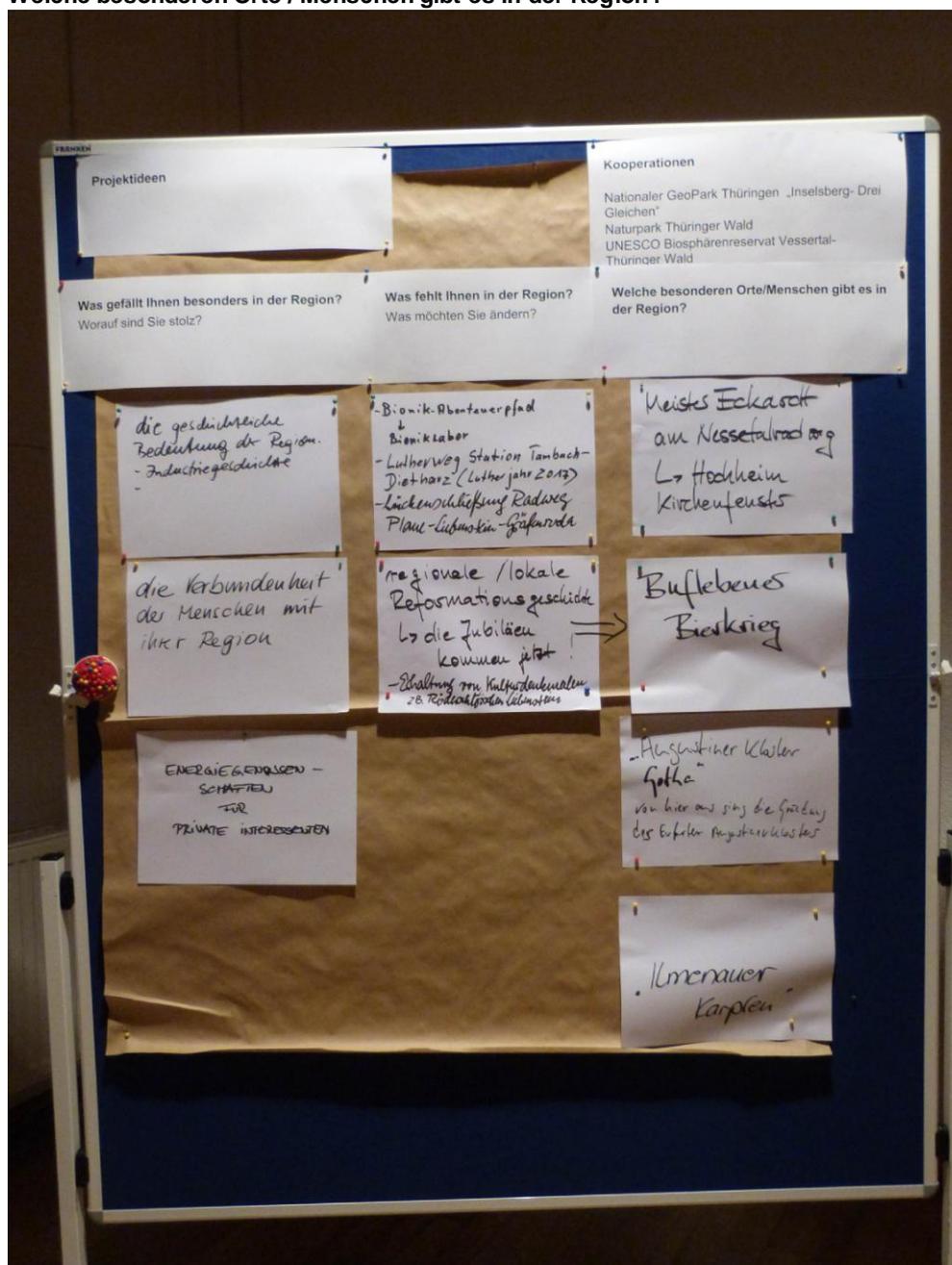
Welche besonderen Orte / Menschen gibt es in der Region?

Und

Thema „Projektideen“

Was gefällt Ihnen besonders in der Region? / Was fehlt Ihnen in der Region?

Welche besonderen Orte / Menschen gibt es in der Region?



Sonstiges

Die Ergebnisse werden in Nachbereitung der Veranstaltung zusammengefasst und aufbereitet.

Im Rahmen des ersten Workshops am 26.03.2015 in Neustadt am Rennsteig wird der Stand der Bearbeitung vorgestellt. Auf dieser Grundlage wird dann weitergearbeitet.

Für das Protokoll

Nicolas Ruge

Erfurt, den 19.03.2015

Landkreis	Anzahl der Projekte	beantragte Investitionskosten	Fördersummen (2008 bis 2013 ausgezahlt; 2014-2015 bewilligt)
EF	6	260.788,48 €	135.842,11 €
GTH	106	11.988.054,81 €	5.784.359,99 €
IK	85	7.753.927,52 €	3.705.188,10 €
RAG-Gebiet	1	3.750,00 €	3.750,00 €
Summen	198	20.006.520,81 €	9.629.140,20 €

Fördersummen und Investitionskosten in der abgelaufenen Förderperiode